Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 36

Artikel: Programm des Informationskursus für weibliche Berufsberatung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-535321

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rusammenhang. Die Beobachtung dieses Zusammenhanges aber, der einem jeden gerade durch den Krieg so mächtig zum Bewußtsein kommen mußte, führt immer beutlicher zu der Überzeugung, daß Deutschland an einer "Wasserscheibe der Rultur" steht, und diese Überzeugung muß vor allem auch die zukünftige höhere Schulbildung beeinflussen. "Die Scheidung besteht darin, daß wir fraftvoller als bisher den Rampf gegen die Rultur der Westmächte, von denen auch bei uns der sogenannte "moderne Mensch", der "Kulturmensch" seine Ideale bezog, aufnehmen und viel bewußter das durchseben, mas dieser deutsche Krieg uns als Grundwesen beutscher Kultur hat erfahren lassen, d. i. jenen sichern, unbestechlichen Blick für Wirklichkeiten, die unbeirrbare Sachlichkeit und dann die tieffitt= liche Denkungsart, die alle, auch die im gröbsten Stoff befangene, Arbeit Durch Eigenschaften des Charafters, Fleiß, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, nicht durch höhere Verstandesbegabung, ist schon vor dem Kriege auf dem Gebiet des Handels und Gewerbes deutsche Art englischer überlegen gewesen. Solche Eigenschaften werden aber nicht gewonnen und ausgebildet durch Einprägung und Aneignung von Viel- und Allerleiwissen, sondern durch Vertiefung und geistvolle Ausschöpfung einzelner, besonders wertvoller Wissensgebiete." (Schluß folgt.)

Programm des Informationskursus für weibliche Berufsberatung *)

veranstaltet vom schweizer. katholischen Frauenbund am 25., 26. und 27. September 1916 im Hotel Union in Luzern.

Montag den 25. September

Eröffnung des Bureau im Sotel Union um 9 Uhr zu allen gewünschten Austunftserteilungen und Lösung der Teilnehmerkarten.

1. Versammlung.

Vormittag:

10½ Uhr Begrüßung durch die Zentralpräsidentin.

103/4 Uhr 1. Vortrag: Die Berufsberatung als wichtige Forderung unserer Zeit. Referentin: Frl. Maria Croenlein, Sekretärin des schweiz. kath. Frauenbundes.

11 Uhr 2. Bortrag: Die Frau in der Che als Gattin und Mutter und in der Jungfräulichkeit in Aloster und Welt. Referent: Migr. Meyenberg, Professor der Theologie, Luzern.

2. Berjammlung.

Nachmittaa:

3 Uhr 3. Bortrag: Die Frau in der Landwirtschaft.

Referentin: Frau Schneter-Ott, Frauenfeld.

1/25 Uhr 4. Vortrag: Die Frau in häuslichen Diensten.

Referentin: Frl. Maria Croenlein, Basel.

^{*)} Wir möchten besonders die 5. und 6. Bersammlung des Kurjes der Ausmerksamkeit unjerer Lehrerinnen empfehlen. Bei dem großen Einflusse, den die Lehrerin auf die Berufswahl der Kinder hat, ist es durchaus empsehlenswert, daß unsere Lehrerinnen diese einzigartige Informationsgelegenheit in diefer Frage recht zahlreich benüten.

1/26 Uhr 5. Bortrag: Die Frau im Gastwirtgewerbe.

Referentin: Frl. Alber, Setretärin des Hotel- und Gastwirtverbandes für weibl. Angestellte, St. Gallen.

Un jeden Bortrag schließt sich freie Diskussion an.

Dienstag den 26 September

7 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Softirche.

3. Versammlung.

Vormittag:

1/29 Uhr 6. Vortrag: Die Frau in der Industrie.

Referent: Herr Dr. Hättenschwiller, Generalsekretär des schweiz. kathol. Volksvereins, Luzern.

1/2 10 Uhr 7. Bortrag: Die Frau im Handwerk, Handel und Berkehr.

Referent: perr A. Kurer, Zentralsetretär der Raufmännischen Mittelstands-Organisationen der Schweiz, Solothurn.

1/211 Uhr 8. Vortrag: Die Frau in der Krankenpflege und im Gesundheitsdienst. Referent: Herr Dr. Stockmann, Sarnen.

4. Bersammlung.

Nachmittag:

3 Uhr 9. Bortrag: Die Arbeiten und Pflichten der Berufsberaterin.

Referentin: Frl. Maria Croenlein, Basel.

5 Uhr 10. Bortrag: Ginführung in die bureautechnischen Arbeiten der Berufs= beratung.

Referentin: Frl. Maria Croenlein, Basel. An jeden Vortrag schließt sich freie Diskussion an.

Mittwoch den 27. September

5. Berjammlung.

Vormittag:

1/29 Uhr 11. Vortrag: Die Frau in der sozialen Arbeit in Stadt und Land. Referentin: Frl. Maria Croenlein, Bafel.

1/210 Uhr 12. Vortrag: Die Frau im Unterricht und in der Erziehung. Referentin: Frl. D. M. Moll, Lehrerin, Baden.

½11 Uhr 13. Bortrag: Die Frau in den künstlerischen Berufen. Referentin: Frau Dr. Hürbin, Luzern.

6. Versammlung.

Nachmittag:

1/22 Uhr 14. Vortrag: Die Frau in den literarischen Berufen.

Referent: Herr Chefredaktor Baumberger, Zürich. 1/23 Uhr 15. Vortrag: Die Frau in den akademischen Berufen. Referent:

1/24 Uhr 16. Vortrag: Zusammenfassung der Ergebnisse des Kursus. Frl. Maria Croenlein.

5 Uhr Schlufwort der Zentralpräsidentin.

Freie Diskussion nach jedem Vortrage.

Am ersten und zweiten Abend des Kursus Gemütliche Bereinigung im Hotel Union mit musikalischen Darbietungen. An den Kurstagen nachmittags 12½ Uhr gemeinsames Mittagessen im Hotel Union. — Bor und nach den Borträgen werden im Bureau des Frauenbundes nähere Auskünste und Ratschläge gegeben zur Einrichtung bon Berufsberatungsftellen.

Das Lokal-Komitee in Luzern hat sich anerboten, eine beschränkte Zahl Frei-

logis zur Verfügung zu halten.

Mit dem Hotel Union ist eine Vereinbarung getroffen worden, wodurch Zimmer und Verpstegung für die Dauer des Kurses vom 25. Sept. vormittags bis 27. Sept. nachmittags für Fr. 17.— erhältlich ist.

Die Kongreßkarte für die Bortrage aller drei Tage beträgt Fr. 3 .- .

Einzelne Tageskarten betragen Fr. 1.—.

Diese Karten sind persönlich.

Vorbestellungen sind sehr erwünscht und bis zum 20. Sept. an die Sekretärin des Lokal-Komitees Frau Dr. K. Winiger, Musegsstraße, Luzern, zu richten.

> Die Berufsberatungskommission des Schweiz. Kathol. Frauenbundes.

Schulnachrichten aus der Schweiz.

Freiburg. Ein katholisches Knaben in stitut mit Sprachenund Handelsschule wurde in den Freiburger-Bergen am Schwarzse eröffnet. Dasselbe nimmt Knaben und Jünglinge auf, welche entweder nach dem Programm der Elementarschulen ihre eigene Sprache studieren oder fremde Sprachen lernen und sich in den Realfächern ausbilden wollen. Es werden vollständige Sprachen- und Dandelskurse abgehalten mit Unterricht in der Sprache, Literatur, Geographie, Arithmetik, Dandelskorrespondenz, Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben, Dandels- und Wechselrecht usw. Auf Wunsch Latein, Itatienisch, Englisch, Mathematik, Zeichnen, Musik.

Die Kurse beginnen am 25. Sept. und dauern 10 Monate. Zöglinge, welche eine fremde Sprache erlernen wollen, werden angehalten, in den ersten 2—3 Mosnaten nur für die Erlernung derselben zu arbeiten. Sie können die regelmäßigen Kurse erst dann mit Erfolg besuchen, wenn sie eine gründliche Kenntnis der Grammatik, eine gewisse Übung in der Konversation, sowie Verständnis der gebräuchslichsten Ausdrücke haben.

Nach Beendigung der Kurse können die Zöglinge ein Examen ablegen, welsches zu einem Reisediplom für Handelsfächer, sowie für französische oder deutsche Sprache berechtigt.

Austretende Schüler werden auf Wunsch durch die Direktion der Anstalt plaziert. — Die Aufsichtskommission des Institutes besteht aus Prosessoren und ersahrenen Schulmännern.

Ein alpines Institut hat den Borteil, sehr günstig auf die Gesundheit der Zöglinge zu wirken, einmal durch den Aufenthalt in der reinen, frischen Bergluft, dann durch die Abwesenheit jeder aufregenden Zerstreuung. Als Erholung wird in mäßiger Weise Sport getrieben: Rudern, Spiele im Freien, Ausslüge und Bergstouren, im Winter Schlittschuhlaufen auf dem See, Schlittens und Stisahren.

Nargan. Kantonal-Lehrerkonferenz in Zofingen, den 21. Aug 1916. Die diesjährige Kantonal-Lehrerkonferenz war etwas früher angesetzt worden als andere Jahre und das aus zwei Gründen. Am 22. Aug. mußten die Freiämter wieder einrücken und dann verlangte das Keferat Ib. Bläuers: Über die derzeitige wirtschaftliche Lage und die Lehrerschaft, als von aktuellem Interesse, eine ungestäumte Stellungnahme und Beschlußfassung der Konferenz.